

Das Gründerservice der Wirtschaftskammern ist die erste Anlaufstelle für Menschen am Weg in die Selbstständigkeit. Mit seinem breitgefächerten Leistungsspektrum ein unverzichtbarer Partner für Start-ups - von der elektronischen Gewerbeanmeldung bis zur Exportberatung. Dass das Beratungsangebot an über 90 Standorten in Österreich konkrete Vorteile bringt, belegt die aktuelle Gründerservice-Studie: 94 % sind mit der Beratung zufrieden oder sehr zufrieden.

48.700
Beratungen

254.400
Kontakte

45.000
elektronische Gewerbeanmeldungen
in der WKO

Für **Start-ups** ist das Gründerservice der Wirtschaftskammern die **richtige Adresse**. Es bietet rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung (Gewerberecht, Rechtsform, Sozialversicherung, Steuern, Finanzierung, Standort, Betriebsanlagengenehmigung) in allen gründungsrelevanten Belangen und Hilfe bei der Suche nach dem richtigen Fördermix, Unterstützung bei der Vorbereitung des Businessplans etc. Zusätzlich zu den individuellen Beratungen erfüllt das Gründerservice mit seinem großen Netzwerk eine wichtige Drehscheibenfunktion und vermittelt u. a. zu Spezialisten wie Patentanwälten, Innovationsexperten etc.

richtige Adresse für Start-ups

Das Gründer-Portal www.gruenderservice.at liefert umfassende Informationen, die für eine Unternehmensgründung benötigt werden (z. B. Gründungs-idee, persönliche und rechtliche Voraussetzungen, Markt, Businessplan, Finanzierung und Förderung, Gründungsschritte). Mit innovativen Online-Instrumenten hilft das Gründerservice der Wirtschaftskammer angehenden Selbstständigen dabei, sich strukturiert mit der Planung zu beschäftigen:

www.gruenderservice.at/businessplan: Die innovative und kostenlose Planrechnungssoftware erstellt auf Knopfdruck Plan-Bilanz, Plan-Gewinn und Verlustrechnung bzw. Ergebnisübersicht für Einnahmen-Ausgaben-Rechner.

www.i2b.at: Die Tools von i2b und der jährlich stattfindende Businessplan-Wettbewerb sind für Start-ups hochattraktiv. Das Businessplan-Handbuch „Gründen mit Konzept“ von i2b bietet umfassende Informationen und Praxistipps. Online-Businessplan-Assistent, e-Learning-Plattform und kostenloses Experten-Feedback sorgen für den besten Start.

www.pitchingdays.at: Die Junge Wirtschaft (JW), die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA und AWS i2 Business Angels Austria (AWS i2) bieten mehrmals jährlich österreichischen Start-ups die Möglichkeit internationale Investoren und Kooperationspartner für ihre Geschäftsidee zu begeistern.

wko.at/aussenwirtschaft/AussenwirtschaftsCenter: Das weltweite Netzwerk der WKO eröffnet Start-ups neue internationale Chancen. Die Außenwirtschaftscenter sind wichtige Brückenköpfe in spannende Märkte.

www.gruenderservice.at/mindestumsatzberechnung: Mit diesem Online-Tool kann der unbedingt erforderliche Umsatz ermittelt werden, der für die Deckung der privaten Ausgaben, der kommenden Fixkosten und der voraussichtlichen Betriebskosten notwendig ist. Das erleichtert einen realistischen Blick auf die finanziellen Herausforderungen – und verhindert unangenehme Überraschungen für Start-ups.

www.gruenderservice.at/apps: Kostenlose Apps für iPhone und Android-Smartphones unterstützen Start-ups beim Erfolg. Einen spielerischen Zugang zum Thema Unternehmensgründung bietet das Start-up-Quiz. Die SV- und Steuerrechner-App macht es einfacher, Sozialversicherungs- und Einkommenssteuer-Zahlungen für das laufende Jahr zu kalkulieren.

www.gruenderservice.at/rechtsformratgeber: Der neue Rechtsform-Ratgeber hilft bei der Wahl der richtigen Rechtsform.

www.gruenderservice.at/finanzierungsratgeber: Mit diesem Online-Ratgeber erfahren Start-ups, welche Finanzierungsoptionen es bei innovativen Projekten, Investitionen, beim Export oder zur Vorfinanzierung von Großaufträgen gibt.

Informationen zur Unternehmensgründung:

www.gruenderservice.at

Kontaktinformationen Gründerservice österreichweit:

www.gruenderservice.at/kontakt

Gründerservice auf Facebook:

www.facebook.com/gruenderservice

Impressum:

Medieninhaber: Gründerservice der Wirtschaftskammer Österreich

Grafik: WKO. Im Hinblick auf eine bessere Lesbarkeit werden

geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt.



START-UPS IN ÖSTERREICH

WER SIE SIND. WAS SIE BRINGEN. WIE WIR SIE UNTERSTÜTZEN.

WAS IST EIN START-UP?

Der Begriff Start-up ist heute in aller Munde. Rund um Start-ups ist ein echter Hype ausgebrochen. Spektakuläre Übernahmen von kleinen Start-ups durch große internationale Unternehmen befeuern auch finanzielle Phantasien von Investoren und Gründern. Start-ups sind ein wichtiger Teil der Gründer-Szene, aber nicht jede Gründung ist gleich ein Start-up.

Ein Start-up ist ein Unternehmen, das

- jünger als zehn Jahre alt ist,
- ein signifikantes Umsatz- und/oder Beschäftigungswachstum anstrebt bzw. aufweist und
- eine (technologische) Innovation eingeführt hat oder mit einem innovativen Geschäftsmodell operiert

MERKMALE VON START-UPS

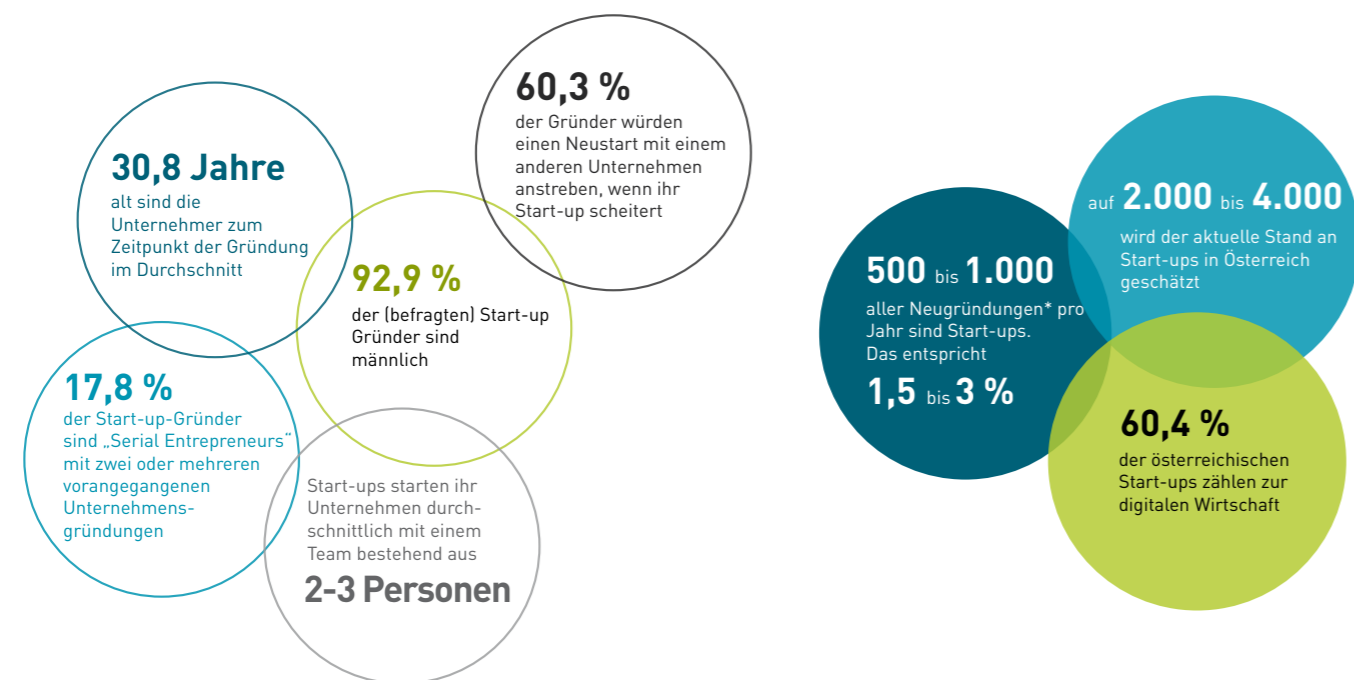


WIE VIELE START-UPS GIBT ES IN ÖSTERREICH?

Nach Hochrechnungen der KMU Forschung Austria werden in Österreich jährlich zwischen 500 und 1.000 Start-ups gegründet. Damit sind rund 1,5 % bis 3 % aller Neugründungen der gewerblichen Wirtschaft pro Jahr Start-ups. Die Experten der KMU Forschung Austria schätzen, dass es in Österreich derzeit zwischen 2.000 und 4.000 Start-ups laut obiger Definition gibt.

Quelle: KMU Forschung Austria, Startup Report Österreich 2016

WER STECKT HINTER DEN START-UPS?



*2016 gab es in Österreich 39.973 Neugründungen inkl. Personenbetreuer. Quelle: WKÖ, Stand 01/2017
Quelle: European Startup Monitor - Country Report Austria 2016; KMU Forschung Austria, Startup Report Österreich

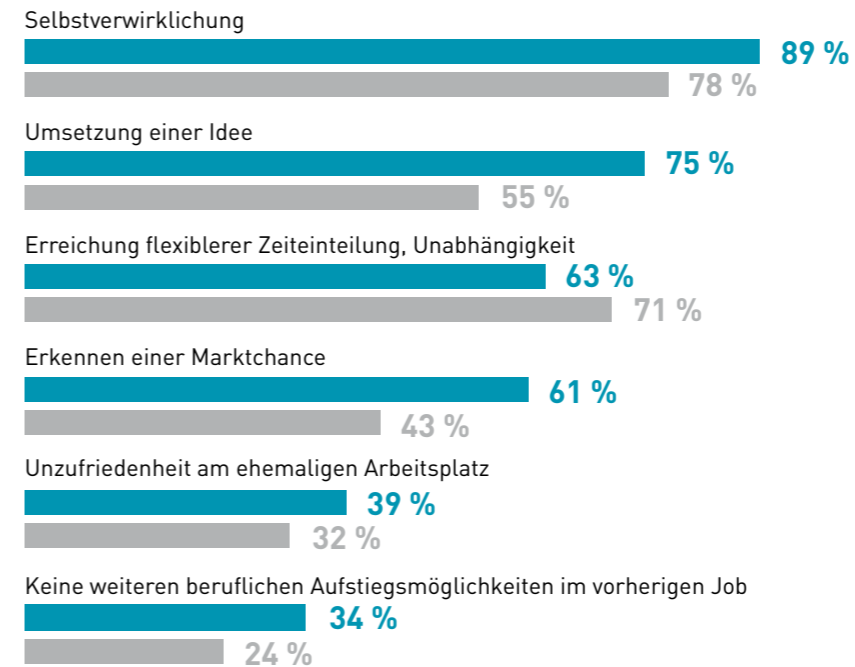
WAS BRINGEN START-UPS FÜR DIE GESAMTWIRTSCHAFT?

Von Start-ups als spezifischen Unternehmensgründungen ausgehend, werden potenziell positive Effekte auf die Gesamtwirtschaft wie Umsatz- und Beschäftigungswachstum, Innovationsimpulse für Industrie 4.0, Know-how-Transfer und generell eine Erneuerung der Wirtschaft erwartet.

Quelle: KMU Forschung Austria, Startup Report Österreich 2016

WAS TREIBT START-UPS AN?

Im Vergleich zur Gesamtheit der Jungunternehmer machen sich Gründer von Start-ups deutlich häufiger selbstständig, weil sie eine Idee umsetzen wollen oder eine Marktchance sehen. Mangelnde berufliche Aufstiegsmöglichkeiten im bisherigen Job oder die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind hingegen weniger bedeutsame Motive.



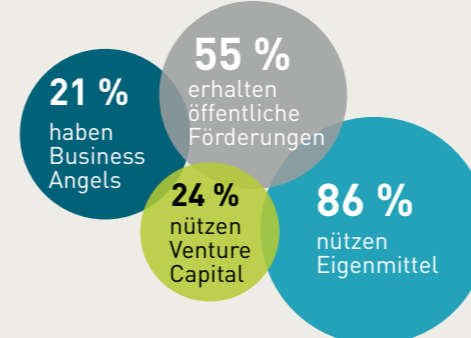
Start-ups
(nach Selbstzuordnung)
alle Unternehmer

Quelle: KMU Forschung Austria

FINANZIERUNG

Laut European Startup Monitor 2016 / Country Report Austria 2016 werden rund 24 % der europäischen Start-ups durch Business Angels unterstützt. Rund 18 % der Start-ups nützen Venture Capital. Diese Finanzierungsformen sind in Finnland (56 % über Business Angels finanziert, 44 % über Venture Capital) deutlich stärker verbreitet als in Österreich (21 % über Business Angels finanziert, 24 % über Venture Capital). Rund 86 % österreichischer Start-ups nützen Eigenmittel, 55 % erhalten öffentliche Förderungen.

Finanzierungsquelle von österreichischen Start-ups:



INTERNATIONALISIERUNG

Gerade die österreichischen Start-ups konzentrieren sich laut European Startup Monitor 2016 aufgrund des begrenzten nationalen Marktes auf europäische (41 %) und internationale (11 %) Märkte. Innerhalb der im European Startup Monitor verglichenen Länder sind die österreichischen Start-ups am europäischen Markt die aktivsten.

